

Jahrgangsstufe 5 (G9) (Stand 23.09.23)

Folgender Hinweis ist bei der Planung und Verteilung der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I zu beachten: „In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen und in der ersten Stufe sowie in der zweiten Stufe jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4 a) als auch Typ 4 b) verbindlich sind.“ (KLP Sek. 1 NRW (2019), S. 40)

Anzahl der Klassenarbeiten: 6 im gesamten Schuljahr

Kurzübersicht der Themen und schriftlichen Aufgabentypen

Die Reihenfolge der Themen ist frei wählbar, es bietet sich jedoch an, in Absprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen, diese zu konzipieren.

Aufgabenformate in der Jahrgangsstufe 5	
Thema	Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)
0 Unsere neue Schule – Sich und andere informieren	Brief an die alte Klassenlehrerin verfassen.
1 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: Geschichten verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten oder Geschichtenanfängen)
2 Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen - Buchvorstellungen in Form von Plakat oder PowerPoint - z.B. Steinhövel „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ - Oder Portfolio „Kinderbuchklassiker“	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren und interpretieren – Oder Portfolio/Lesetagebuch
3 Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text (hier: Märchen) analysieren und interpretieren <p>oder</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
4 Sachtexte untersuchen (Vorschlag : Orientierung an Kap. 10, DB Klasse 6)	<p>Typ 4: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren – Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten <p>oder</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen – produktionsorientiert zu Texten schreiben
5 Grammatik erforschen: die folgenden beiden Themen sind als einzelne Unterrichtsvorhaben (inkl. Klassenarbeiten) zu bearbeiten 1) Wortarten 2) Sätze und Satzglieder	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <p>einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
6 Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <p>einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>

Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 5 und 6 sollen über das ganze SJ intensiv in den Blick genommen und in die Klassenarbeiten integriert werden.

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben, Aufgabentypen und Medienkompetenzen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
0 Unsere neue Schule – Sich und andere informieren (Kap. 1)		
1.1 In der neuen Klasse – Informationen sammeln und austauschen S. 13–25 Min. 8 Std. Max. 12 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S. 23) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Bericht/einen Brief verfassen) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Kommunikation (S. 16f.) <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) (S. 18) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen 	Typ 1: Erzählendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief) Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – ein Lerntagebuch am Computer anlegen, S. 24 – ein Interview mit der Audio-Recorder-App eines Smartphones aufnehmen, S. 17 – 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten – das Einverständnis für eine Smartphone-Aufnahme einholen, S. 17 – 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten – Lesestrategien bei Hypertexten anwenden: sich orientieren, Menüleisten verstehen, Links verfolgen, S. 18 – 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache), S. 23 – 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache), S. 23 – ein Interview mit dem Smartphone aufnehmen (Einverständnis einholen), S. 17 – 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits(u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<ul style="list-style-type: none"> – das Einverständnis für eine Smartphone-Aufnahme bei einem Interview einholen, S. 17
1.2 Schulgeschichten lesen und verstehen S. 26–38 Min. 6 Std. Max. 7 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden (S. 31) Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern 	
1.3 Fit in ... – Einen Brief schreiben S. 39–40 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefs beachten, S. 40) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	Typ 1: Erzählendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem erzählen (hier: in einem Brief an die ehemalige Grundschullehrerin von der neuen Schule und Klasse berichten)
Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
1 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen (Kap. 4)		
4.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen S. 78–93 Min. 12 Std. Max. 14 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 84, 87) – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) (S. 92) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	Typ 1: Erzählendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: Geschichten verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)

<p>4.2 Da schlug es Mitternacht! - Gruselgeschichten lesen und schreiben S. 94–101 Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Texte Rezeption <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen) Produktion <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen </p>	
<p>4.3 Fit in ... – Zu Bildern erzählen S. 102–104 Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache Produktion <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) – Texte Produktion <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen </p>	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: eine Geschichte verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>2 Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen - Projekt möglich (Kap. 6)</p>		
<p>6.1 Spannung von Anfang an – Verschiedene Jugendbücher kennenlernen S. 128–139 Min. 8 Std. Max. 10 Std.</p>	<p>Texte Rezeption <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (hier: Fantasy-Roman, Krimi, Detektivgeschichte) – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ort, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Beginn einer Fantasy-Geschichte schreiben) Medien Rezeption <ul style="list-style-type: none"> – in literalen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren </p>	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren und interpretieren
<p>6.2 In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen S. 140–142 Min. 2 Std.</p>	<p>Medien Produktion <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen </p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – Möglichkeiten der Recherche mit dem

Max. 4 Std.		Online-Katalog einer Bibliothek, S. 141f.
6.3 Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen S. 143–144 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. informieren, argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Buchvorstellung) <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Buchvorstellung) 	

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

3 Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben (Kap. 7)		
7.1 Verzauberte Welt – Märchen lesen und vergleichen S. 146–159 Min. 10 Std. Max. 12 Std.	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S. 151) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen nacherzählen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen) 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text (hier: Märchen) analysieren und interpretieren <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
7.2 Schreibwerkstatt – Märchen selbst erzählen S. 160–165 Min. 4 Std. Max. 6 Std.	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen bzw. ergänzen) 	
7.3 Fit in ... – Ein Märchen fortsetzen S. 166–168	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen)

Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<ul style="list-style-type: none"> fortsetzen) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
----------------------------	--	---

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

4 Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen (Kap. 10) à Vorschlag: Orientierung an Kap. 10, DB Klasse 6)

10.1 Wissenswertes über unser Gehirn – Sich in Jugendsachbüchern informieren S. 202–215 Min. 8 Std. Max. 10 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären (S. 206f.) Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: argumentieren, informieren) unterscheiden (S. 213) – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben (S. 209, 211, 214) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen (S. 209) Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen 	Typ 4: Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln
10.2 So sprechen Tiere miteinander – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren S. 216–221 Min. 6 Std. Max. 8 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: informieren) unterscheiden – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (S. 219) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (S. 219) – angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (S. 216f.) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen (S. 216) 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – im Internet recherchieren: Kindersuchmaschinen nutzen, Suchergebnisse prüfen, S. 216ff. – 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten – Informationstexte aus dem Internet auswerten: Informationen auswählen, zusammenfassen und ordnen, S. 216ff.

10.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 222–224 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Inhalt und Aufbau beschreiben – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: informieren) unterscheiden <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	Typ 4: Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln
---	--	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

5 Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder (Kap. 12) **(Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels soll über das ganze SJ intensiv in den Blick genommen werden)**

12.1 Gruk landet – Wortarten untersuchen S. 242–262 Min. 18 Std. Max. 20 Std. .	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen) (S. 261) 	
12.2 Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen S. 263–278 Min. 14 Std. Max. 16 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Satzarten: Aussage-, Frage, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Wortstellung) (S. 265) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
12.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten S. 279–282 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz) 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

6 Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden (Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels soll über das ganze SJ intensiv in den Blick genommen werden)

<p>13.1 Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Strategie: Silben schwingen und verlängern S. 284–296 Min. 13 Std. Max. 15 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern) zur Textüberarbeitung einsetzen 	
<p>13.2 Strategien und Regeln für Profis – Richtig schreiben S. 297–305 Min. 10 Std. Max. 12 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen im Hinblick auf Orthografie Texte angeleitet überarbeiten angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
<p>13.3 Fit in ... – Rechtschreibung S. 306–312 Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie) 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen